

NEUAUSRICHTUNG DER AUSBILDUNG

MELANIE JORDANS, FRANZISKUSHEIM GMBH

Dülmen am 14.04.2015

Workshop: **Die Fachkraft-Ausbildung in der Altenpflege** –

Probleme lösen, neue Zielgruppen und neue Ideen aufnehmen

INHALT

- Kurzvorstellung der Franziskusheim gGmbH
- Haltung & soziale Kompetenzen statt bester Noten
- Herzlich Willkommen
- So unterstützen wir
- Erste Erfahrungen
- Wie geht es weiter

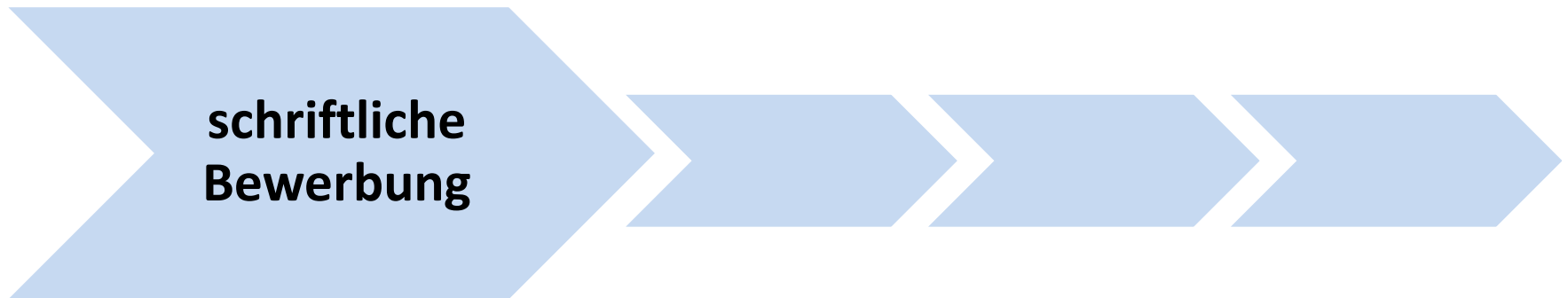
KURZVORSTELLUNG FRANZISKUSHEIM

- Gehört zur Pfarre St. Mariä Himmelfahrt
- ca. 260 MitarbeiterInnen
- 72 Auszubildende in den Berufen: Altenpfleger / Altenpflegerin
- 2 Alten- und Pflegeheime: Franziskusheim und Burg Trips
- 1 Tagespflegehaus
- 206 vollstationäre Altenpflegeplätze
- 14 Tagespflegeplätze
- 44 Wohnungen mit dem Angebot des betreuten Wohnens
- 5 Kurzzeitpflegeplätze
- Fahrbarer und offener Mittagstisch
- Mahlzeitendienst für 5 Kitas, 6 Schulen und 2 Seniorentreffs
- Häusliche Seniorenbetreuung

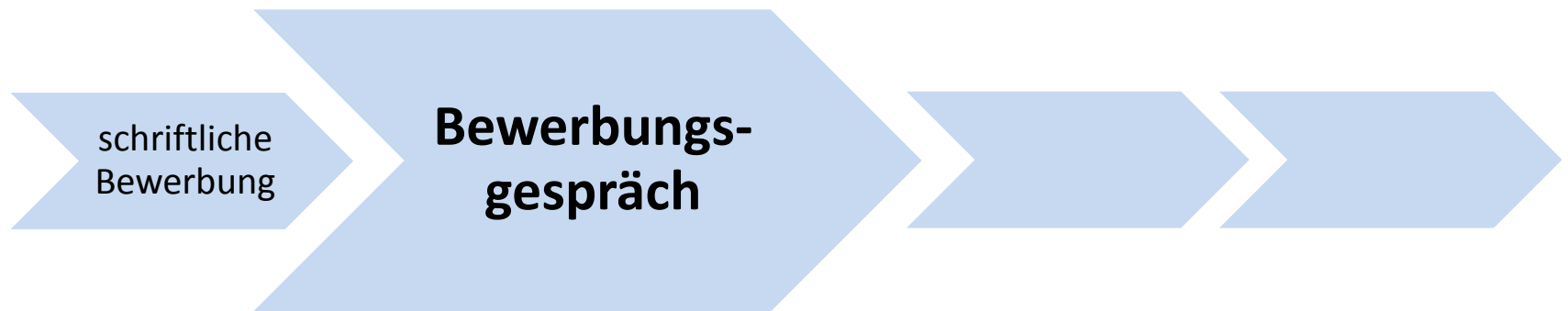
HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



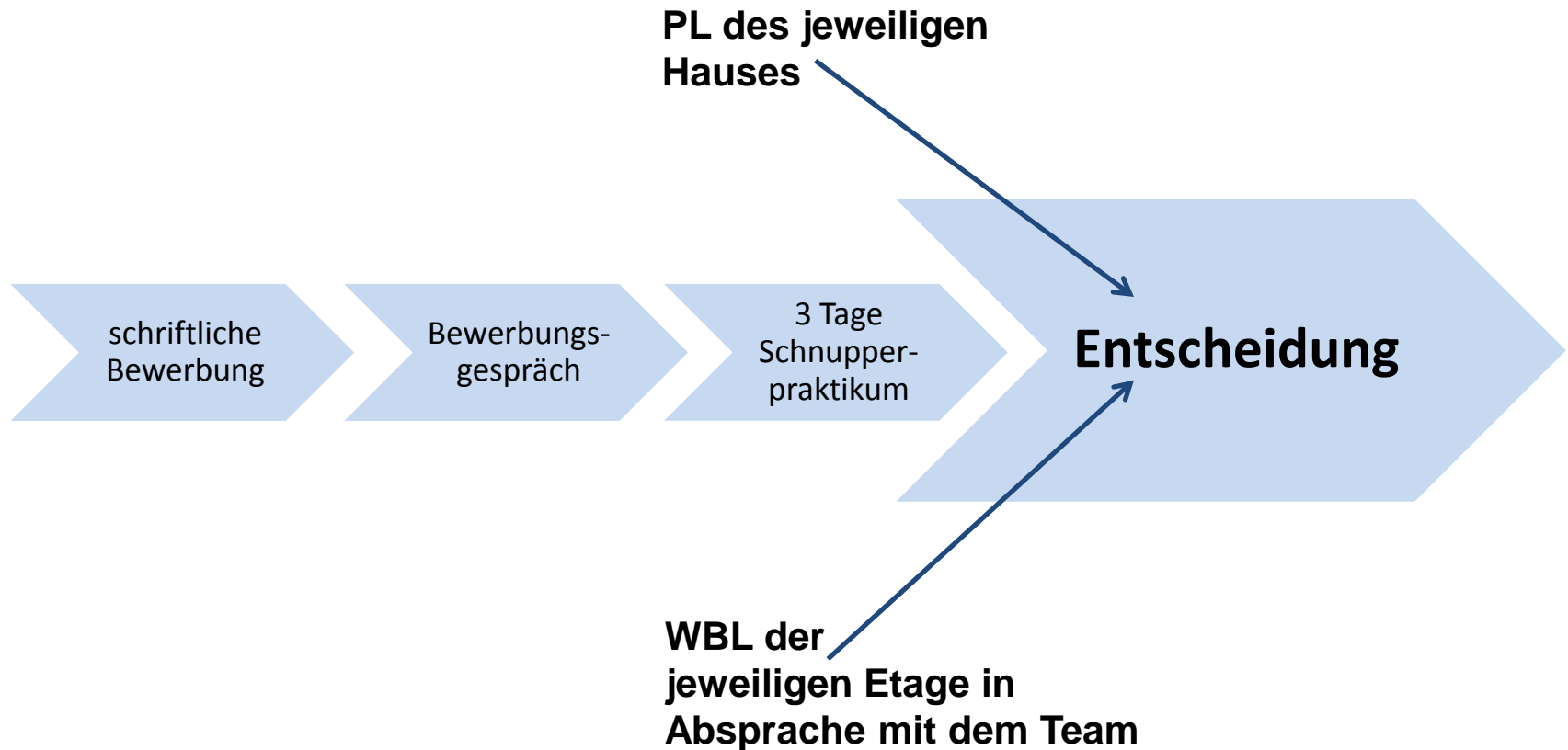
HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



HERZLICH WILLKOMMEN!

- Willkommens-Mappe für Auszubildende (Erhalt bei Vertragsabschluss)
- Einführungstag(e)
 - 1. Tag: Fokus Kennenlernen
 - 2. Tag: Fokus Unterweisungen (Erste Hilfe, Brandschutz, Sicherheitsunterweisung, etc.)
- 1. Ausbildungstag
 - PA führt Auszubildende herum
 - Checkliste zur Einarbeitung (für die ersten 2 Monate)
- Reflexionstag (1 mal im Jahr)
 - Reflexion der bisherigen Ausbildung
 - Austausch der Erfahrungen aus externen Einsätze oder Praktika
 - Wahl des Azubisprechers

SO UNTERSTÜTZEN WIR

- Kontinuierliche, wöchentliche Angebote
 - Jeden Donnerstag von 16.00- 18.00 Uhr
 - Jeweils 2 Tage im Monat zum Thema Fachlichkeit & 2 Tage zum Thema Sprache & Kommunikation
- Einzelunterricht nach Absprache
- Einzelveranstaltungen
 - 4-6 Einzelveranstaltungen pro Jahr durch externe Dozenten zu verschiedenen Fachthemen, z.B. Demenz, Sterbebegleitung

ERSTE ERFAHRUNGEN

- Unterstützungsangebote kommen bei den Auszubildende sehr gut an
- Schnuppertage sind wichtig, um den Menschen kennen und schätzen zu lernen
- Anzahl Schüler ist auch eine organisatorische Herausforderung
- Bewohner freuen sich über die „Belebung“ des Hauses
- Auch Praxisanleiter brauchen Unterstützung

WIE GEHT ES WEITER?

- Ausbildungskonzept hat sich bewährt ...
- ... kann aber noch weiter ausgebaut werden
- Langfristig brauchen wir mehr und mehrsprachige Auszubildende, da die Vielfalt der Bewohner ebenfalls zunimmt
- Ziel 2015/16 Unterstützung der Praxisanleiter



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Melanie Jordans

Franziskusheim gGmbH

Zum Kniepbusch 5

52511 Geilenkirchen

www.franziskusheim-geilenkirchen.de

Ziel2.NRW
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt wurde im Rahmen des aus dem EFRE ko-finanzierten Operationellen Programms für NRW im Ziel 2 „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ 2007-2013 ausgewählt.

HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN



HALTUNG & SOZIALE KOMPETENZEN STATT BESTER NOTEN – UNSER AUSWAHLVERFAHREN

1. PDLs erhalten Bewerbungsunterlagen & entscheiden, wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird
2. Vorstellungsgespräch
3. Interne Überlegungen, welche Etage passen könnte
4. 3 Schnuppertage
5. Rückmeldung von der Etage (WBL & Team) an PDL
6. PDL entscheidet
7. Einführungstag („nur“ 1 mal im Jahr (Aug/Sep))
8. Beginn der Ausbildung